

II-5950 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3043/J

1988 -11- 3 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Molterer, *Huer, Schuster*
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Vorwort in der Broschüre "Bauernopfer?"

Sie unterstützen als Bundesminister für Finanzen mit einem Vorwort die Broschüre "Bauernopfer?", herausgegeben von Gerhard Steger. Sowohl in den drei Sachbeiträgen der Broschüre, aber insbesondere in den einleitenden Thesen des Herausgebers, kommen tendenziöse politische Meinungen zum Ausdruck. Dies ist den Verfassern der Beiträge bzw. dem Herausgeber unbenommen, doch es stellt sich die Frage, ob es unter diesen Voraussetzungen gerechtfertigt ist, daß Sie als Bundesminister für Finanzen, nicht als Privatperson, diese Broschüre unterstützen.

Weiters verweisen Sie in Ihrem Vorwort darauf, daß der Beitrag des Herausgebers in dieser Studie "Teil eines umfangreichen Projektes über budgetäre Auswirkungen eines EG-Beitritts Österreichs, das derzeit in meinem Ressort fertiggestellt wird" ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Identifizieren Sie sich als Bundesminister für Finanzen mit dem Inhalt der Broschüre und insbesondere mit den vorangestellten Thesen zur EG-Agrardebatte?
2. Halten Sie es für gerechtfertigt, daß Sie ausdrücklich als Bundesminister für Finanzen mit einem Vorwort diese Studie unterstützen?

- 2 -

3. Welche Begründung gibt es dafür, daß der Herausgeber der Broschüre als Privatperson über die Ergebnisse eines vom Bundesministerium für Finanzen in Auftrag gegebenen Projektes verfügt, an dem er als Beamter in der Dienstzeit mitgearbeitet hat?
4. Wird eine derartige Vorgangsweise im Bundesministerium für Finanzen allgemein gehandhabt?
5. Ist eine derartige Vorgangsweise im öffentlichen Dienst üblich?
6. Ist die Veröffentlichung eines Teilergebnisses einer im Finanzministerium in Auftrag gegebenen Studie über die budgetären Auswirkungen eines EG-Beitritts Österreichs, deren Ergebnisse bisher weder der Bundesregierung noch dem Nationalrat zur Kenntnis gebracht worden sind, mit Ihrem Einverständnis erfolgt?
7. Erfolgt die Erarbeitung des von Ihnen genannten Projektes über die budgetären Auswirkungen eines EG-Beitritts Österreichs durch die zuständigen Beamten im Rahmen der Dienstzeit?
8. Wenn nein, ist für dieses Projekt eine Sonderfinanzierung vorgesehen?
9. Warum hat sich das Bundesministerium für Finanzen, wie in solchen Fällen üblich, nicht das Erstveröffentlichungsrecht vorbehalten?